

Die Errichtung von Arbeiterkolonien und Naturalverpflegungstationen.

Die Delegierten der deutschen Arbeiterkolonien waren am Dienstag in Hannover zu einem Kongresse zusammengetreten...

A. Allgemeine Grundsätze.

Die Kolonien sind Sache der freien auf Barmittelgehalt gegründeten Vereinskassen...

B. Einzelne Gegenstände.

- 1. Gemeinnützige Vereinigung der Kolonien. a) Alle Kolonien nehmen der Hauptsache nach eine gemeinsame Hausordnung... b) In Bezug auf Obdach und Verpflegung der Kolonisten... c) Die Arbeitszeit ist nach den örtlichen Verhältnissen... d) Die Arbeitsvergütung... e) Die Arbeitsvergütung... f) Arbeitslohnkarte und Niederlegungen... g) Als Strafe... h) Die Beamten... i) Jede Kolonie hat ein Recht...

b) Kolonisten, welche wegen schlechten Betragens aus einer Kolonie... c) Stellung der Kolonien zu den Naturalverpflegungstationen...

Die von der vorbereiteten Kommission empfohlenen Vorschläge wurden von der Tagesordnung abgelehnt...

Unter Zustimmung zu den Ausführungen des Herrn Pastors v. Hobelesing... d) Die Kolonien sind Sache der freien auf Barmittelgehalt gegründeten Vereinskassen...

Wie ist der nationale Stand der Kolonien zu sichern? wörtlicher Liebesgaben in Betracht kommen...

Die Kolonien sind Sache der freien auf Barmittelgehalt gegründeten Vereinskassen...

Die Kolonien sind Sache der freien auf Barmittelgehalt gegründeten Vereinskassen...

Die Kolonien sind Sache der freien auf Barmittelgehalt gegründeten Vereinskassen...

Die Kolonien sind Sache der freien auf Barmittelgehalt gegründeten Vereinskassen...

Die Kolonien sind Sache der freien auf Barmittelgehalt gegründeten Vereinskassen...

Die Kolonien sind Sache der freien auf Barmittelgehalt gegründeten Vereinskassen...

Die Kolonien sind Sache der freien auf Barmittelgehalt gegründeten Vereinskassen...

Die Kolonien sind Sache der freien auf Barmittelgehalt gegründeten Vereinskassen...

Die Kolonien sind Sache der freien auf Barmittelgehalt gegründeten Vereinskassen...

Die Kolonien sind Sache der freien auf Barmittelgehalt gegründeten Vereinskassen...

Die Kolonien sind Sache der freien auf Barmittelgehalt gegründeten Vereinskassen...

daß der Zubehörraum die großen Menschenmengen kaum zu fassen vermochte... d) Die Kolonien sind Sache der freien auf Barmittelgehalt gegründeten Vereinskassen...

Die Kolonien sind Sache der freien auf Barmittelgehalt gegründeten Vereinskassen...

Die Kolonien sind Sache der freien auf Barmittelgehalt gegründeten Vereinskassen...

Die Kolonien sind Sache der freien auf Barmittelgehalt gegründeten Vereinskassen...

Die Kolonien sind Sache der freien auf Barmittelgehalt gegründeten Vereinskassen...

Die Kolonien sind Sache der freien auf Barmittelgehalt gegründeten Vereinskassen...

Die Kolonien sind Sache der freien auf Barmittelgehalt gegründeten Vereinskassen...

Die Kolonien sind Sache der freien auf Barmittelgehalt gegründeten Vereinskassen...

Die Kolonien sind Sache der freien auf Barmittelgehalt gegründeten Vereinskassen...

Die Kolonien sind Sache der freien auf Barmittelgehalt gegründeten Vereinskassen...

Die Kolonien sind Sache der freien auf Barmittelgehalt gegründeten Vereinskassen...

Die Kolonien sind Sache der freien auf Barmittelgehalt gegründeten Vereinskassen...

Die Kolonien sind Sache der freien auf Barmittelgehalt gegründeten Vereinskassen...

Provinzial-Nachrichten.

Der Reichstag unter der Original-Vorlesung... d) Die Kolonien sind Sache der freien auf Barmittelgehalt gegründeten Vereinskassen...

Der Reichstag unter der Original-Vorlesung... d) Die Kolonien sind Sache der freien auf Barmittelgehalt gegründeten Vereinskassen...

Fürkin und Jidin.

Roman von E. v. Schwarz-Norberg.

(Fortsetzung.)

7. Kapitel.

Es war eine seltsame Zeit, die für Fräulein Ebb nun anbrach.

In Paris, in einem der bekanntesten und geschicktesten Häuser der vornehmen Welt...

Wenn Besuch kam, erschien sie nicht in dem Salon der Fürkin...

Kaja selber hatte recht gut verstanden, warum diese Haltung nötig sei...

Am andern Tage nach ihrer Ankunft bereits erschien Herr von St. Maurice...

Der Chevalier hielt den alten Herrn mit großer Wichtigkeit...

Der Fürst wurde in einer der Klauen des Heiraths-Vertrages erwähnt...

Der alte Gellmann, dessen Stammbaum so stolze Namen aufzuzählen hatte...

gewöhnlichsten Sorte. Er war der letzte seines Stammes und für ihn galt im Leben nur der Genuß als einzig wichtiges Moment.

Fräulein Rosa Ebb fühlte sich durch sein gar so freundliches Benehmen...

Der Fürst sprach ein gefälliges und elegantes Deutsch...

Ihr reines Naturell empörte sich gegen die Art des alten Herrn...

Dieser betrachtete sie mit großer Ueberraschung...

Um so leichter entsetzte er sich bei Aufstehen...

Das nun kam die zweite Vorstellung, um der Rosa entchieden fremdbüßig aufgenommen wurde...

Das nun kam die zweite Vorstellung, um der Rosa entchieden fremdbüßig aufgenommen wurde...

Das nun kam die zweite Vorstellung, um der Rosa entchieden fremdbüßig aufgenommen wurde...

Das nun kam die zweite Vorstellung, um der Rosa entchieden fremdbüßig aufgenommen wurde...

Am nächsten Morgen, in wachstümlich probirungsfähiger Frühzeit...

Die ungewohnten Anregungen in diesem neuen Leben...

Und mit diesem erwachenden Leben ihres einst so verflüchtigten Gemüthes...

Schon verstand sie es, zu gehen, sich zu verbergen...

Selbst, die mit dem Fallendbild der Eisenstadt ihren einzigen Verlobten beobachtete...

